

an den Produktionsmitteln in der Form des Volkseigentums und des genossenschaftlichen Eigentums zur festen ökonomischen Grundlage der Gesellschaft geworden. Sowohl in der Industrie als auch in der Landwirtschaft und im Handel haben die sozialistischen Produktionsverhältnisse im Verlauf des Aufbaus des Sozialismus den Sieg davongetragen.

Im Jahre 1961 wurden 84,9 Prozent des gesellschaftlichen Gesamtprodukts unter sozialistischen Produktionsverhältnissen geschaffen, darunter 70,2 Prozent unter volkseigenen und 14,7 Prozent unter genossenschaftlichen. Der Anteil der halbstaatlichen Betriebe - einschließlich der Handelsunternehmen mit Kommissionsverträgen - betrug 6,4 Prozent, der Anteil der Privatbetriebe 8,7 Prozent. In der Industrie wurden 89,0 Prozent des Bruttoprodukts unter sozialistischen Produktionsverhältnissen erzeugt.

Der Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse, auch in der Landwirtschaft, ist die Grundbedingung, daß die ökonomischen Gesetze des Sozialismus zur vollen Wirksamkeit gelangen können. In der Periode nach dem V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, besonders in den Jahren 1960 und 1961, war jedoch die volle Wirksamkeit der ökonomischen Gesetze des Sozialismus durch die aggressive Politik und systematische Störtätigkeit der westdeutschen Imperialisten behindert. Dadurch wurde die Lösung der ökonomischen Aufgaben erschwert und zum Teil verzögert.

Mit dem Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in allen Bereichen der Volkswirtschaft sind in der Deutschen Demokratischen Republik die sozialen und ökonomischen Möglichkeiten für eine Wiederherstellung des Kapitalismus ein für allemal beseitigt. Die kapitalistische Klasse ist verschwunden, es gibt weder Großbourgeoisie noch Großgrundbesitzer. Die ehemaligen Großbauern sind in die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften eingegliedert. Damit ist das System der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen ein für allemal abgeschafft, der in der Ausbeutergesellschaft vorhandene Klassenantagonismus fast vollständig überwunden. An diesem Tatbestand kann auch das Fortbestehen von kleinen und mittleren Privatunternehmen nichts Grundlegendes ändern, da diese eng mit der sozialistischen Wirtschaft verbunden sind. Die Beseitigung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen und der Wirtschaftskrisen, der Arbeitslosigkeit und sozialen Unsicherheit der Lage der Arbeiterklasse ist die größte soziale Errungenschaft des Sozialismus.

Triebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik sind nicht mehr die ökonomischen Gesetze des Kapitalismus - die Bereicherung einiger weniger auf Kosten des Volkes, der erbar-